

Danksagung

Diese Arbeit wäre ohne meine Betreuerinnen, Freund*innen, Mitbewohner*innen, Kolleg*innen und Eltern nicht möglich gewesen. Dafür danke ich:

Sonja Buckel, Sabine Hess, Maren Kirchhoff, Judith Kopp, Valeria Hänsel, Stephan und Ingrid Lorenz, Annika Elena Poppe, Isa, Till, Arne Laloi, Ber, Marc Speer, Melanie Wurst, Marlene Becker, Helen Schwenken, Jens Wissel, dem Seilerstraßen-Team, dem Promotionskolloquium in Kassel, dem Labor in Göttingen, Nana, dem Staatsprojekt, Maggie, Fabian Georgi, Antje, Jule, Andreas Meyerhöfer, Mara, Marlene Schütz, Claudia Peter, Matthias Schmidt-Sembdner, Maximilian Pichl, Bernd Kasperek, Stefanie Hürtgen, Norma Tiedemann, Kritnet, der AKG, dem AK Feldforschung des Instituts für Sozialforschung (IfS), den Kolleg*innen im IfS, Michael Volkmer, Pia Werner, Julia Wieczorek vom transcript Verlag, Irmgard Hölscher und Stephan Liebscher.

Darüber hinaus danke ich Helen Schwenken für ihre Erlaubnis, während meiner Mitarbeit im Taking-Sides-Projekt erhobene Interviews in dieser Arbeit verwenden zu dürfen. Die finanzielle Unterstützung durch ein Promotionsstipendium der Rosa-Luxemburg-Stiftung und die Anbindung als Doktorand an das IfS haben mir die Arbeit ungemein erleichtert.

Nichts zuletzt gilt mein Dank all jenen, die mir durch Interviews, Gespräche und Einblicke in ihr Leben oder ihre Arbeit diese Forschung ermöglicht haben.

